

Jahresrückblick 2023

Nach dem Motto „Bewährtes soll man nicht so schnell ändern“ begann die Konzertsaison 2023 wie schon im Vorjahr mit zwei Mitmachkonzerten vornehmlich für Familien. Das erste fand am 19. März wiederum in der Aula der Hans-Dietrich-Genscherschule in Berkum statt und ein weiteres am 26. März im evangelischen Gemeindezentrum in Niederbachem.

Ziel dieser Konzerte ist es vor allem, Kindern und Jugendlichen die sogenannte klassische Musik näherzubringen. Dabei sollen sie nicht nur Werke dieser Musikgattung zu Gehör bekommen, sondern sie werden einerseits schon zum Mitmachen angeregt, indem sie die Musikstücke durch rhythmisches Klatschen oder durch Tanzen begleiten. Andererseits bekommen sie nach dem Konzert die Gelegenheit, sich mit den Musikern und Musikerinnen auszutauschen, ihre Instrumente kennenzulernen und in die Hand zu nehmen oder selbst einmal auszuprobieren. Wenn dann die jungen Menschen gar selbst Lust bekommen, ein Instrument zu erlernen, dann ist der Zweck dieser Veranstaltungen doppelt erfüllt.

Die Konzeption und Moderation der Veranstaltungen lag wiederum in den bewährten Händen der beiden Musikvermittlerinnen Clara Siegmund und Marieke Bröckers. Die diesjährigen Konzerte standen unter dem Motto „Tänze und Märsche“. Zu Gehör kamen u.a. Tänze von Jean-Philippe Rameau, ein „Ungarischer Tanz“ von Johannes Brahms, ein Marsch aus „Pomp and Circumstances“ von Edward Elgar und der „Bolero“ von Maurice Ravel, jeweils in Bearbeitungen, die für ein Orchester mit einer Besetzung und Leistungsfähigkeit wie das WJO geeignet sind. Beide Veranstaltungen waren gut besucht und ein voller Erfolg.

Das Probenwochenende fand in diesem Jahr am Himmelfahrtswochenende in der Jugendherberge in Blankenheim/Eifel statt. Der Schwerpunkt der Probenarbeit bestand in der Vorbereitung auf das traditionelle Anton-Raaff-Konzert, welches regelmäßig vor den Sommerferien mit dem Wachtberger Kammerorchester veranstaltet wird. Die Teilnehmer zeigten sich anschließend erneut sehr angetan. Besonders gefallen hatte den Jugendlichen, dass das Wochenende eine Übernachtung länger als bisher üblich war. Neben der intensiven Probenarbeit ergab sich immer wieder Gelegenheit, die persönlichen Kontakte mit den Orchesterleitern und untereinander zu vertiefen, indem in Probenpausen gemeinsame Spielrunden organisiert wurden.

Das Anton-Raaff-Konzert fand Mitte Juni 2023 außerhalb der Wachtberger Kulturwochen statt. Neben einigen Kompositionen, die schon bei den Mitmachkonzerten zur Aufführung kamen, mussten weitere anspruchsvolle Werke eingeübt werden wie z.B. die Kareliasuite von Jean Sibelius und zwei Walzer von Johann Strauß. Dazu kamen Kompositionen von weniger bekannten Komponisten. Die Aufführung unter Leitung von Marcus Cella und Leo Zimmer fand große Zustimmung bei den Besuchern.

Am 13. September hat das Jugendorchester im Rahmen des traditionellen Grundschulprojekts Grundschülern der Schule Berkum Auszüge aus seinem Repertoire und die verschiedenen Instrumente vorgeführt.

Das Konzept in Anlehnung an die Familienkonzerte vom Frühjahr fand sowohl bei den Kindern als auch bei den Lehrern großen Beifall.

Ebenfalls im September hatten beim Streicherforum im Köllenhof in Ließem die beiden Nachwuchsensembles „Auftakt“ und „Intermezzo“ sowie Instrumentalschüler unserer Instrumentallehrer wieder Gelegenheit, vor ihrem Familien- und Bekanntenkreis zu zeigen, was sie gelernt haben. Die Leistungen aller Beteiligten waren durchaus beeindruckend.

Mit dem traditionellen Choralblasen der Bläsergruppe in Werthoven am 12. Dezember und dem Advents-Mitsingkonzert mit den Eltern am 17. Dezember in der Schule in Berkum endete das Konzertjahr 2023.

So erfolgreich und reibungslos das Konzertjahr für unsere Musiker und Musikerinnen vorübergegangen ist, so musste sich der Vorstand des WJO einigen Problemen stellen. So bat der Leiter des Ensembles „Intermezzo“ Simon Wangen, um Auflösung seines Vertrages, um sich intensiver seinem Musikstudium widmen zu können. Es konnte schließlich erreicht werden, dass er bei reduzierter Anwesenheit formal Leiter des Ensembles bleibt, bei seiner Abwesenheit und unter seiner Anleitung FinneganThar, Mitglied des Jugendorchesters, aber die Proben leitet. Auch gelang es, ausscheidende Instrumentallehrer im Laufe des Jahres zu ersetzen.

Überraschend kam auch der Rücktritt der 1. Vorsitzenden Sabine Weber, nachdem diese erst im Jahr zuvor das Amt angetreten hatte. Da sich im Jahresverlauf keine Lösung für die Nachfolge abzeichnete, lud der Vorstand die Eltern am 18. Oktober zu einer Versammlung ein, um die Probleme zu diskutieren und um Unterstützung bei der Vorstandsarbeit zu werben. Die Bereitschaft der Eltern hierzu war groß, jedoch hielt man sich weitgehend zurück, als es darum ging, hierfür im Vorstand Verantwortung zu übernehmen. Schließlich stellte sich bei der ordentlichen Mitgliederversammlung im November aber doch Frau Dr. Anke Schröder der Wahl zur 1. Vorsitzenden. Sie wurde einstimmig gewählt. Der 2. Vorsitzende dankte ihr für ihre Bereitschaft zur Übernahme des Amtes. Er wies aber auch darauf hin, dass es in den nächsten Jahren überlebenswichtig sein wird, weitere Personen für die regelmäßige und kontinuierliche Vorstandsarbeit zu gewinnen als Nachfolger für das sich abzeichnende Ausscheiden aktueller Vorstandsmitglieder.

Was wäre ein Verein ohne einen funktionierenden Vorstand? Ein Verein wie das WJO kann aber seine Projekte auch nicht durchziehen, wenn nicht Förderer und Sponsoren durch ihre Beiträge den Verein finanziell unterstützen. Besonders genannt werden sollen hier die Gemeinde Wachtberg, der Verein Kunst und Kultur in Wachtberg (KuKiWa), der Landesmusikrat NRW, der Wachtberger Energieversorger **ene-wa**, die VR-Bank sowie die Städte - und Gemeindestiftung der Kreissparkasse Köln. Ihnen allen gebührt herzlicher Dank.

Mit den Erfolgen und dem Zuspruch aus 2023 gilt nun für das Wachtberger Jugendorchester: Auf ein Neues!